

Wahrheit und Halt

Ich schwimme im Hormonbad der Gefühle
und ich lege mich mit meinem Herzen an,
dann setze ich mich zwischen diese Stühle
und sinniere leise: „Welch ein Mann?“!

„Das ist kein Mann“, erwidert der Verstand,
„das ist nur eine ganz kuriose Karikatur!“
Die Wahrheit ist: Ich hab mich in der Hand
und niemand sonst bespielt die Klaviatur!“

Die Umwelt ist verzweifelt, denn gut steuern
lässt sich so ein freier Unhold leider nicht!
Wie könnte man ihn bloß, womit befeuern?
Er existiert in einem seltsam fremden Licht!

„Er ist nicht so wie wir, was will man machen,
wir könnten ihn vielleicht einfach erschlagen!
Ein Engel ist er nicht, doch auch kein Drachen.
Wir sind zu dumm den Grund zu hinterfragen“.

So wandle ich, betäubt, auf jenen Wegen,
die mich durch dieses Welt-Absurdum führen,
um mich mit vielen Flaschen anzulegen...
die leider weder Halt noch Wahrheit spüren!

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)